

**Ausschreibung der Stelle eines Mitglieds des Ausschusses für Regulierungskontrolle
(Besoldungsgruppe AD14 – Hauptberater/Hauptberaterin)**

Generalsekretariat

**Einstellung eines/einer Bediensteten auf Zeit
gemäß Artikel 2 Buchstabe a der Beschäftigungsbedingungen
für die sonstigen Bediensteten**

COM/2024/10451

Wer wir sind

Der Ausschuss für Regulierungskontrolle (Regulatory Scrutiny Board – RSB) wurde im Jahr 2015 durch einen Beschluss des Präsidenten der Europäischen Kommission¹ eingerichtet, der zuletzt im Jahr 2022 geändert wurde². Durch die Qualitätskontrolle von Folgenabschätzungen, Ex-post-Bewertungen und Eignungsprüfungen sowie durch Stellungnahmen zu einschlägigen Berichtsentwürfen trägt der RSB zur Kommissionsstrategie für eine bessere Rechtsetzung bei. Der überwiegende Teil der dem RSB vorgelegten Texte ist in englischer Sprache abgefasst und wird auch in englischer Sprache erörtert.

Der RSB setzt sich aus acht Mitgliedern und dem Vorsitz zusammen. Die Mitglieder des RSB sind auf Vollzeitbasis für den Ausschuss tätig. Vier der Mitglieder des RSB werden von außerhalb der Kommissionsdienststellen eingestellt, die übrigen vier werden aus den Reihen der Europäischen Kommission ausgewählt und ernannt. Die externen Ausschussmitglieder werden auf der Grundlage ihrer nachgewiesenen wissenschaftlichen Qualifikationen auf den Gebieten Folgenabschätzung, Ex-post-Bewertung und Regulierungspolitik im Allgemeinen und speziell in den Themenbereichen Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik ausgewählt.

Alle Mitglieder des RSB müssen auf Vollzeitbasis für die Ausschussarbeit zur Verfügung stehen und werden für einen nicht verlängerbaren Zeitraum von drei Jahren eingestellt. Dieser Zeitraum kann ausnahmsweise um bis zu ein Jahr verlängert werden, wenn dies erforderlich ist, um die Kontinuität der Arbeit des Ausschusses, seine ausgewogene Zusammensetzung aus internen und externen Mitgliedern oder seine volle Kapazität in Zeiten außergewöhnlich hoher Arbeitsbelastung zu gewährleisten. Administrativ sind alle Mitglieder des RSB dem Generalsekretariat der Europäischen Kommission zugeordnet. Sie unterliegen dem Statut der Beamten und den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union (BBSB) sowie dem Kodex für gute Verwaltungspraxis der Europäischen Kommission. Darin sind strenge Vorschriften zu Ethik, Vertraulichkeit und Interessenkonflikten festgelegt, die im Hinblick auf die Tätigkeiten des RSB von besonderer Relevanz und Wichtigkeit sind. Im Einklang mit dem Statut ist es Ausschussmitgliedern während der Vertragslaufzeit unter anderem gestattet, Artikel zu veröffentlichen, sofern sie dies nicht bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben beeinträchtigt.

¹ Beschluss C(2015) 3263 vom 19. Mai 2015 über die Einrichtung eines unabhängigen Ausschusses für Regulierungskontrolle.

² Beschluss P(2022) 1 vom 11. Dezember 2022 zur Änderung des Beschlusses P(2020) 2 hinsichtlich der Zusammensetzung des Ausschusses für Regulierungskontrolle, des Quorums für seine Beschlüsse und des Schwerpunkts seiner Aufgaben.

Stellenprofil

Die Kommission möchte eine Auswahlliste geeigneter Bewerber*innen für die Aufnahme einer Tätigkeit als externes Mitglied des Ausschusses für Regulierungskontrolle erstellen, da eine Stelle frei wird. Die spezifischen Aufgaben sind:

- Bewertung der Qualität von vorgelegten Berichten über Bewertungen und Eignungsprüfungen bestehender politischer Strategien sowie über Folgenabschätzungen, die von den Kommissionsdienststellen zur Untermauerung neuer politischer Initiativen ausgearbeitet werden,
- Mitwirkung an der Ausarbeitung von Stellungnahmen zu vorgelegten Berichten über Folgenabschätzungen, Evaluierungen und Eignungsprüfungen sowie von Empfehlungen für Verbesserungen,
- Beobachtung der Anwendung des One-in-one-out-Grundsatzes, der Integration der Dimension der Vorausschau und der Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit unter Bewertung der Qualität von Kostenschätzungen und der Frage, ob in den Berichten die Möglichkeiten zur Vereinfachung der Rechtsvorschriften und zur Verringerung des Verwaltungsaufwands für Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger umfassend ausgelotet wurden,
- Beratung einzelner Kommissionsdienststellen bezüglich der Anwendung und Auslegung der einschlägigen Leitlinien bei besonders schwierigen Bewertungen oder Evaluierungen, gegebenenfalls auch in methodischen Fragen, unter Leitung des Vorsitzes.

Auswahlkriterien

Gesucht wird eine Person, die idealerweise über herausragende Fachkenntnisse und Eigeninitiative verfügt und folgende Auswahlkriterien erfüllt:

Persönliche Kompetenzen

- Ausgezeichnete mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten, um effizient und fließend mit internen und externen Interessenträgern zu kommunizieren und die Kommission in externen Gremien vertreten zu können.

Fachkenntnisse und Erfahrung

- Analyse wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Auswirkungen,
- ausgewiesene Kenntnisse und Kompetenz in den Bereichen Regulierungspolitik, Folgenabschätzung oder Ex-post-Bewertungsverfahren und -methoden,
- sehr gute Kenntnis der EU-Politik und der EU-Entscheidungsprozesse, einschließlich der Strategie der Kommission oder der EU-Mitgliedstaaten für eine bessere Rechtsetzung.

Kenntnisse im Bereich Beratung

- Ausgeprägtes analytisches und sehr gut ausgeprägtes strategisches Denken,

- sehr gute Koordinierungsfähigkeiten.

Zulassungsbedingungen

Um zur Auswahlphase zugelassen zu werden, müssen die Bewerber*innen vor Ablauf der Bewerbungsfrist folgende formale Anforderungen erfüllen:

- Staatsangehörigkeit: Sie müssen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Union besitzen.
- Hochschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss: Sie müssen Folgendes nachweisen:
 - (a) entweder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens vier Jahren entspricht,
 - (b) oder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren entspricht, und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung (diese einjährige Berufserfahrung kann nicht auf die weiter unten geforderte nach dem Hochschulabschluss erworbene Berufserfahrung angerechnet werden).
- Berufserfahrung: Sie müssen nach Ihrem Hochschulabschluss mindestens 15 Jahre Berufserfahrung³ auf einer Ebene gesammelt haben, für die die vorstehend genannten Qualifikationen Voraussetzung sind.
- Beratungserfahrung: Nach Erwerb des Hochschulabschlusses müssen Sie mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in einer höheren Beratungsposition⁴ in einem für diese Position relevanten Bereich erworben haben.
- Sprachkenntnisse: Sie müssen über gründliche Kenntnisse einer Amtssprache der Europäischen Union⁵ und ausreichende Kenntnisse einer weiteren Amtssprache verfügen. Die Auswahlausschüsse überprüfen während des Vorauswahl- und ggf. des Auswahlgesprächs, ob die verlangten ausreichenden Kenntnisse einer weiteren EU-Amtssprache vorhanden sind. Das Gespräch (oder ein Teil davon) kann deshalb in dieser weiteren Sprache geführt werden.
- Altersbeschränkung: Während des dreijährigen Arbeitsverhältnisses dürfen Sie das reguläre Ruhestandsalter noch nicht erreicht haben, das für verbeamtete Bedienstete der Europäischen Union am letzten Tag des Monats beginnt, in dem

³ Berufserfahrung wird nur dann berücksichtigt, wenn sie im Rahmen eines tatsächlichen Arbeitsverhältnisses gesammelt wurde, das als reale, echte und bezahlte Arbeit eines Arbeitnehmers (jedes vertragliche Beschäftigungsverhältnis kann angerechnet werden) oder eines Dienstleistungserbringers definiert ist. Teilzeitarbeit wird anteilig auf der Grundlage des bescheinigten Prozentsatzes der geleisteten Vollzeitstunden angerechnet. Mutterschafts-, Eltern- oder Adoptionsurlaub wird berücksichtigt, falls dieser im Rahmen eines Arbeitsvertrags genommen wurde. Promotionen – auch unbezahlt – werden, sofern sie erfolgreich abgeschlossen wurden, der Berufserfahrung gleichgestellt (maximal drei Jahre). Ein und derselbe Zeitraum kann nur einmal angerechnet werden.

⁴ Im Lebenslauf ist für alle Jahre, in denen Sie Beratungserfahrung gesammelt haben, Folgendes genau anzugeben: 1) Bezeichnung der Positionen und Zuständigkeitsbereich, 2) genauer Fachbereich sowie die hierarchische Ebene, auf der die Stelle in der Organisation angesiedelt war (Zahl der unter- und übergeordneten Hierarchie-Ebenen) und 3) die Berichtspflichten für jede Stelle.

⁵ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01958R0001-20130701>.

das 66. Lebensjahr vollendet wird (siehe Artikel 52 Buchstabe a des Statuts⁶).

Auswahl und Ernennung

Der/die als Mitglied des Ausschusses für die Regulierungskontrolle vorgesehene Hauptberater/Hauptberaterin wird von der Europäischen Kommission nach deren Auswahl- und Einstellungsverfahren ausgewählt und ernannt (siehe: „Compilation Document on Senior Officials Policy“⁷).

Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens setzt die Europäische Kommission einen Vorauswahlausschuss ein. Der Vorauswahlausschuss sichtet sämtliche Bewerbungen, prüft die Zulassungsberechtigung und ermittelt diejenigen Bewerber*innen, deren Profil den oben genannten Auswahlkriterien am besten entspricht. Diese Personen werden gegebenenfalls zu einem Gespräch mit dem Vorauswahlausschuss eingeladen.

Im Anschluss an diese Gespräche erstellt der Vorauswahlausschuss seine Schlussfolgerungen und eine Liste der Personen, die er für weitere Gespräche mit dem Beratenden Ausschuss für Ernennungen der Europäischen Kommission vorschlägt. Der Beratende Ausschuss wählt unter Berücksichtigung der Schlussfolgerungen des Vorauswahlausschusses die Personen aus, die zu einem Gespräch eingeladen werden.

Diese nehmen an einem ganztägigen, von einer externen Personalberatungsfirma durchgeführten Management-Assessment-Center teil. Anhand der Ergebnisse des Gesprächs und des Assessment-Center-Berichts erstellt der Beratende Ausschuss für Ernennungen eine Auswahlliste der seiner Auffassung nach für das Amt des Hauptberaters/der Hauptberaterin/Mitglieds des Ausschusses für Regulierungskontrolle geeigneten Bewerber*innen.

Die auf der Auswahlliste des Beratenden Ausschusses aufgeführten Personen werden dann zu einem Gespräch mit dem zuständigen Mitglied bzw. den zuständigen Mitgliedern der Kommission eingeladen.⁸

Nach diesen Gesprächen erstellt die Europäische Kommission eine alphabetische Auswahlliste, die drei Jahre gültig ist und höchstens fünf geeignete Bewerber*innen umfasst.

Aus der Aufnahme in die Auswahlliste erwächst kein Anspruch auf eine Ernennung. Bei Stellenangeboten während der Gültigkeitsdauer entscheidet die Kommission nach ihren üblichen Verfahren, wer aus dieser Auswahlliste ausgewählt wird.

Die ausgewählte Person muss etwaigen Verpflichtungen aus den geltenden Wehrgesetzen nachgekommen sein, den sittlichen Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit genügen und die dafür erforderliche körperliche Eignung besitzen.

Die ausgewählte Person muss eine gültige Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der Sicherheitsüberprüfung ihrer nationalen Sicherheitsbehörde besitzen oder in der Lage sein, eine solche zu erhalten. Die Bescheinigung wird per Verwaltungsbeschluss nach einer Sicherheitsüberprüfung durch die zuständige nationale Sicherheitsbehörde entsprechend den geltenden nationalen

⁶ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01962R0031-20140701>.

⁷ https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/compilation-of-the-senior-official-policy-at-the-european-commission_en.pdf (nur auf Englisch verfügbar).

⁸ Sofern das betreffende Kommissionsmitglied diese Aufgabe nicht gemäß den Beschlüssen der Kommission vom 5. Dezember 2007 (PV(2007) 1811) und 30. September 2020 (PV(2020) 2351) delegiert hat.

Sicherheitsvorschriften erteilt und ermöglicht den Zugang zu Verschlussachen bis zu einem bestimmten Geheimhaltungsgrad. (Das zur Ausstellung einer solchen Bescheinigung notwendige Verfahren kann nur auf Antrag des Arbeitgebers eingeleitet werden, nicht aber durch die Bewerber*innen selbst.)

Bis der jeweilige Mitgliedstaat die Sicherheitsermächtigung erteilt hat und das entsprechende Überprüfungsverfahren mit der gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisung durch die Direktion Sicherheit der Europäischen Kommission abgeschlossen ist, kann die betreffende Person weder auf EU-Verschlussachen (EU-VS), die mit dem Geheimhaltungsgrad CONFIDENTIEL UE/EU CONFIDENTIAL oder höher eingestuft wurden, zugreifen noch an Sitzungen teilnehmen, bei denen solche EU-VS erörtert werden.

Chancengleichheit

Gemäß Artikel 1d des Statuts⁹ verfolgt die Europäische Kommission das strategische Ziel, die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Managementebenen zu erreichen. Dazu verfolgt sie eine Politik der Chancengleichheit und unterstützt Bewerbungen, die zu mehr Vielfalt, Geschlechtergleichstellung und einer allgemeinen geografischen Ausgewogenheit beitragen könnten.

Beschäftigungsbedingungen

Die Dienstbezüge und Beschäftigungsbedingungen sind im Statut¹⁰ festgelegt.

Der ausgewählte Bewerber/die ausgewählte Bewerberin wird als Bedienstete/r auf Zeit der Besoldungsgruppe AD14 eingestellt. Je nach Berufserfahrung erfolgt die Einstellung auf der Dienstaltersstufe 1 oder 2 der Besoldungsgruppe. Das Beschäftigungsverhältnis ist auf drei Jahre befristet und kann ausnahmsweise um maximal ein Jahr verlängert werden.

Es sei darauf hingewiesen, dass laut Statut eine neunmonatige Probezeit zu absolvieren ist.

Der Ort der dienstlichen Verwendung ist Brüssel (Belgien), wo der Ausschuss für Regulierungskontrolle seinen Sitz hat.

Unabhängigkeit und Erklärung zu etwaigen Interessenkonflikten

Vor Aufnahme der Tätigkeit muss der Hauptberater/die Hauptberaterin sich in einer Erklärung verpflichten, unabhängig und im öffentlichen Interesse zu handeln, und alle Interessen angeben, die seine/ihre Unabhängigkeit gefährden könnten.

Wichtige Hinweise für Bewerber*innen

⁹ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01962R0031-20140701>.

¹⁰ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01962R0031-20140701>.

Die Arbeiten der Auswahlausschüsse sind vertraulich. Den Bewerber*innen ist es untersagt, sich persönlich oder über Dritte an einzelne Mitglieder dieser Ausschüsse zu wenden. Alle Anfragen sind an das Sekretariat des jeweiligen Ausschusses zu richten.

Schutz personenbezogener Daten

Die Kommission trägt dafür Sorge, dass die personenbezogenen Daten der Bewerber*innen gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates⁸ verarbeitet werden. Dies gilt insbesondere für die Vertraulichkeit und Sicherheit dieser Daten.

Antragsverfahren

Bitte prüfen Sie vor Einreichung Ihrer Bewerbung sorgfältig, ob Sie sämtliche Zulassungskriterien erfüllen, vor allem, ob Sie über den verlangten Hochschulabschluss, die Berufserfahrung in einer höheren Führungsposition und die verlangten Sprachkenntnisse verfügen. Ist eines der Zulassungskriterien nicht erfüllt, werden Sie automatisch vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Falls Sie sich bewerben möchten, müssen Sie sich zunächst im Internet auf folgender Seite anmelden und den dortigen Anleitungen zu den einzelnen Verfahrensschritten folgen:

<https://ec.europa.eu/dgs/human-resources/seniormanagementvacancies/>.

Sie benötigen eine gültige E-Mail-Adresse, über die Ihnen Ihre Bewerbung bestätigt werden kann und die für den weiteren Schriftwechsel während der verschiedenen Phasen des Auswahlverfahrens verwendet wird. Teilen Sie daher der Europäischen Kommission bitte unbedingt Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse mit.

Ihre Bewerbung ist erst vollständig, wenn Sie Ihren Lebenslauf als PDF-Datei (vorzugsweise unter Verwendung des Europass-Formats)¹¹ hochgeladen und ein Bewerbungsschreiben (Online-Formular, höchstens 8 000 Zeichen) eingegeben haben. Lebenslauf und Bewerbungsschreiben können in jeder Amtssprache der Europäischen Union eingereicht werden.

Es liegt in Ihrem Interesse, dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Bewerbung korrekt, präzise und wahrheitsgemäß ist.

Nach Abschluss der Online-Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail zur Bestätigung, dass Ihre Bewerbung registriert wurde. **Wenn Sie keine Bestätigungsmail erhalten, wurde Ihre Bewerbung nicht registriert!**

Der Fortgang Ihrer Bewerbung lässt sich nicht online verfolgen. Die Europäische Kommission wird sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie über den Stand des Bewerbungsverfahrens informieren.

¹¹ Informationen darüber, wie Sie Ihren Europass-Lebenslauf online erstellen können, finden Sie unter: <https://europa.eu/europass/en/create-europass-cv>.

Per E-Mail übermittelte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Für weitere Auskünfte und/oder bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: HR-MANAGEMENT-ONLINE@ec.europa.eu.

Die Online-Bewerbung ist fristgerecht abzuschließen. Wir empfehlen dringend, mit der Bewerbung nicht bis zuletzt zu warten, da ein erhöhtes Datenaufkommen oder eine Störung Ihrer Internet-Verbindung dazu führen kann, dass die Online-Bewerbung vor der Fertigstellung abgebrochen wird und Sie den gesamten Vorgang wiederholen müssen. Nach Bewerbungsschluss können keine Daten mehr eingegeben werden. Verspätete Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Ende der Frist

Bewerbungsschluss ist der **29.11.2024, 12.00 Uhr (mittags) Brüsseler Zeit**. Danach ist keine Online-Bewerbung mehr möglich.

¹² ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39.